



Halbjahresfinanzbericht

2025

Communication and
information solutions
for a safer world

Kennzahlen Frequentis-Gruppe

Alle Werte in EUR Mio., wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen	H1 2025	H1 2024	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2024
Umsatz	236,8	206,2	+14,8%	+30,5	480,3
EBITDA	5,2	6,7	-22,5%	-1,5	54,1
EBITDA-Marge	2,2%	3,3%	-1,1 PP	-	11,3%
EBIT	-4,3	-2,8	-56,0%	-1,6	32,1
EBIT-Marge	-1,8%	-1,3%	-0,5 PP	-	6,7%
Konzernergebnis	-3,6	-2,1	-73,0%	-1,5	23,5
Ergebnis je Aktie in EUR, unverwässert	-0,32	-0,17	-89,6%	-	1,66
Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert	-0,32	-0,17	-89,0%	-	1,65

Auftragskennzahlen	H1 2025	H1 2024	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2024
Auftragseingang	309,0	227,9	+35,6%	+81,1	583,8
Auftragsstand (per ultimo)	763,8	621,1	+23,0%	+142,6	724,0

Bilanzkennzahlen	30.06.2025	30.06.2024	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2024
Bilanzsumme	421,0	385,2	+9,3%	+35,8	394,8
Eigenkapital	164,5	149,4	+10,1%	+15,1	174,8
Eigenkapitalquote	39,1%	38,8%	+0,3 PP	-	44,3%
Nettoguthaben	68,3	66,6	+2,5%	+1,7	81,8
Personalstand (Durchschnitt, in FTE) ¹	2.548	2.335	+9,2%	-	2.422

Geldflussrechnung	H1 2025	H1 2024	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2024
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	0,0	-3,2	+99,8%	+3,2	22,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	1,7	-6,6	-	+8,3	-15,6
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3,2	-9,2	+65,7%	+6,0	-13,9
Endbestand der liquiden Mittel	63,7	55,5	+14,8%	+8,2	67,0

Hinweis: Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

¹ Angabe des durchschnittlichen Personalstands in Vollzeitkräften (Full time equivalents, FTE).

Das Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte die Frequentis-Gruppe, gestützt auf dem hohen Auftragsstand Ende 2024 und dem starken laufenden Auftragseingang, eine Umsatzsteigerung von 14,8%. Dank dem stabilen Geschäftsmodell als Anbieter von Lösungen und Systemen für den sicherheitskritischen Bereich ist die Nachfrage ungebrochen. Der Auftragseingang erhöhte sich um 35,6%, der Auftragsstand um 23,0%. Damit ist die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt.

Überblick

Das erste Halbjahr 2025 stellt uns zufrieden und bestätigt unseren Wachstumskurs. Wir danken für das Engagement und die Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Sicherstellung des Auftragseingangs und des Fortschritts in den Projekten.

- Auftragseingang erhöhte sich um 35,6% auf EUR 309,0 Mio. (erstes Halbjahr 2024: 227,9 Mio.)
- Auftragsstand stieg um 23,0% auf EUR 763,8 Mio. per Juni 2025 (Juni 2024: 621,1 Mio.)
- Umsatz stieg um 14,8% auf EUR 236,8 Mio. (erstes Halbjahr 2024: 206,2 Mio.)
- EBIT lag durch übliche Saisonalität des Projektfortschritts bei EUR -4,3 Mio. (erstes Halbjahr 2024: -2,8 Mio.)
- Eigenkapitalquote stieg auf 39,1% (Juni 2024: 38,8%)
- Nettoguthaben verbesserte sich auf EUR 68,3 Mio. (Juni 2024: 66,6 Mio.)

Nachhaltig starker Wachstumspfad

Der Schwung aus dem Vorjahr für den Auftragseingang hielt auch im ersten Halbjahr 2025 an, die Steigerung betrug mehr als ein Drittel oder EUR 81,1 Mio., auf EUR 309,0 Mio. Für das Gesamtjahr 2025 wird von einer Steigerung des Auftragseingangs für die Frequentis-Gruppe im unteren zweistelligen Prozent-Bereich (im Vergleich zum Gesamtjahr 2024) ausgegangen. Der weitere Wachstumspfad des Unternehmens ist damit nachhaltig gefestigt.

Der Auftragsstand kletterte per Ende Juni 2025 auf EUR 763,8 Mio. und lag um 142,6 Mio. über dem Wert per Ende Juni 2024. Wir sind daher entsprechend gut ausgelastet und erweitern unsere Teams laufend um neue qualifizierte Mitarbeiter:innen. Der Personalstand erhöhte sich um 9,2% auf durchschnittlich 2.548 Vollzeit-äquivalente für das erste Halbjahr 2025 (2.335 Vollzeitäquivalente im ersten Halbjahr 2024).

Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2025 um 14,8% oder EUR 30,5 Mio. auf EUR 236,8 Mio. (H1 2024 (erstes Halbjahr 2024): EUR 206,2 Mio.). Das Umsatzwachstum ist als organisches Wachstum zu betrachten. Bei den Aufwands- und Ertragspositionen ergab sich folgendes Bild: Die Steigerung der sonstigen Erträge und der Anstieg der sonstigen Aufwendungen ergaben sich größtenteils durch Kurs- und Währungsdifferenzen in Folge der Kursschwankungen des US-Dollars. Die Kursverluste werden durch die Kursgewinne aus Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften größtenteils ausgeglichen. Der Materialaufwand erhöhte sich um 18,8 % und lag damit relativ über dem Umsatzwachstum von 14,8 %. Der Personalaufwand stieg hingegen mit 11,3 % unterproportional zum Umsatz.

Durch die Kundenstruktur – mehr als 90% der Kunden sind Behörden – und die Art des Projektgeschäfts sind der Projektfortschritt und die Projektabnahmen und damit der Umsatz und Profitabilität im zweiten Halbjahr höher, was in der Regel zu einem negativen Halbjahresergebnis führt. Bedingt durch diese Saisonalität des Umsatzes und damit der Profitabilität lag das EBITDA in Summe im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 5,2 Mio. (H1 2024: 6,7 Mio.), das EBIT bei EUR -4,3 Mio. (H1 2024: -2,8 Mio.). Das zweite Halbjahr wird daher wie bisher auch schon das für die Profitabilität des Gesamtjahres deutlich relevantere Halbjahr bleiben.

Die Bilanz ist weiterhin solide. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zu Ende Juni 2024 um 9,3% auf EUR 421 Mio., das Eigenkapital stieg um 10,1% auf EUR 164,5 Mio. (Juni 2024: 149,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug per Ende Juni 2025 39,1% (Juni 2024: 38,8%). Das Nettoguthaben lag per Ende Juni 2025 bei EUR 68,3 Mio. (Juni 2024: 66,6 Mio.). An die Aktionärinnen und Aktionäre wurde für das Geschäftsjahr 2024 eine um 12,5% erhöhte Dividende von 27 Cent je Aktie ausgeschüttet.

Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung

Verstärkte Investitionen unserer Kunden in die Mobilität und Sicherheit tragen zum Wachstumspfad von Frequentis in allen Teilmärkten bei. Durch die geänderte geopolitische Lage erwarten wir für die nächsten Jahre steigende Investitionen in die militärische Sicherheit, also die Flugsicherung und Luftverteidigung. Einen unmittelbaren Sprung bei Auftragseingang und Umsatz erwarten wir nicht, da Beschaffungsprozesse oft über mehrere Jahre laufen und zuerst in militärische Hardware-Komponenten (z. B. in Systeme für die Luftverteidigung) investiert wird, bevor diese über Software-Lösungen in Kontrollzentralen eingebunden werden. Für das Gesamtjahr 2024 betrug der Anteil der militärischen Flugsicherung am Umsatz der Frequentis-Gruppe rund 20%.

Immer kurzfristige Veränderungen

Politisch und auch wirtschaftlich ergeben sich für alle Unternehmen, auch für Frequentis, laufend neue Themenfelder, die sich aus Stellungnahmen des Politik- oder Wirtschaftsbetriebes ergeben und zu erheblichen Verwerfungen auf den internationalen Finanz- und Rohstoffmärkten führen können. Maximalpositionen werden häufiger als bisher formuliert. Die zentrale Herausforderung für uns besteht darin, diese Themenfelder frühzeitig zu identifizieren und daraus fundierte Einschätzungen über deren kurz- und mittelfristige Auswirkungen auf unser Geschäft abzuleiten. Durch unsere Erfahrungen aus dem Projektgeschäft fühlen wir uns jedoch gut aufgestellt diese Herausforderungen entsprechend auszubalancieren.

Prognose für das Jahr 2025

Die Unsicherheiten und Unwägbarkeiten bleiben unverändert bestehen und haben sich teilweise ausgeweitet – die relevantesten Punkte im Überblick:

- der Krieg in der Ukraine geht in sein viertes Jahr,
- der Krieg zwischen Israel und der Hamas sorgt weiterhin für Spannungen,
- Ankündigung und Umsetzung von Zöllen und protektionistischen Maßnahmen,
- Verwerfungen am IT-Hardware-Markt,
- Störungen des laufenden Disinflationprozesses

Hier nun tiefergehende Erläuterungen zu einigen der oben angeführten Punkte: seit Anfang 2025 wurden von einigen Ländern neue Zölle und protektionistische Maßnahmen angekündigt, die bisher teilweise umgesetzt wurden. Die daraus entstehenden Handelsverwerfungen sowohl im Import als auch im Export spielen eine bedeutende Rolle im internationalen Handel und können erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben.

Frequentis sieht sich dafür gut aufgestellt, da es eine langjährige Erfahrung mit Auswirkungen staatlicher und behördlicher Vorschriften, Regularien, Zölle oder anderer Maßnahmen gibt. Zusätzlich ist die lokale Wertschöpfung in Relation zum lokal erzielten Umsatz in Ländern wie den USA oder Australien hoch, sodass z. B. Zölle nur eine bedingte Auswirkung auf Frequentis haben könnten.

Bei Ausbruch, auch von nur begrenzten Konflikten, kann es rasch zu Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt kommen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Der Disinflationsprozess, also der politisch gewollte Rückgang der Inflation, kann durch verschiedenste interne und externe Faktoren negativ beeinflusst sein.

In Summe lassen sich die genauen Auswirkungen der angeführten Punkte auf die Umsatz- und Kostensituation, also u. a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe der inflationsbedingten Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Lieferkettenengpässe und Lieferverzögerungen nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenbetriebene Forschung & Entwicklung lagen im Jahr 2024 bei EUR 30,1 Mio., im Jahr 2025 werden diese in etwa auf dem gleichen Niveau zu liegen kommen. Die Investitionen (CapEx) im Gesamtjahr 2025 werden rund EUR 12 Mio. betragen.

Frequentis strebt danach, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes um mindestens 10%,
- Steigerung des Auftragseingangs im unteren zweistelligen Prozent-Bereich,
- EBIT-Marge von rund 6,5% bis 7,0%.

Wien, am 8. August 2025

Beste Grüße,

Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender

Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands

Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Karl Wannemacher
Mitglied des Vorstands

Die Aktie

Aktionärsstruktur

Der Kernaktionär von Frequentis ist Hannes Bardach. Er hält rund 68% der Aktien (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH). Die B&C Holding Österreich GmbH hält mehr als 10%, rund 22% entfallen auf den Streubesitz, welcher sich vor allem auf Investor:innen aus Deutschland, Österreich sowie weiteren europäischen Ländern verteilt.

Analysten

Die BankM (Daniel Großjohann, Roger Becker), Berenberg (Nicole Winkler), Erste Group (Daniel Lion) und ODDO BHF (Gautier Le Bihan, Philip Hettich) erstellen laufend Analysen und Kommentare über Frequentis.

Dividende, Dividendenpolitik

Die Hauptversammlung am 5. Juni 2025 hat dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, eine Dividende von EUR 0,27 je Aktie für das Jahr 2024 (für 2023: EUR 0,24 je Aktie) auszuschütten. Dies bedeutet eine abermalige Steigerung um 12,5%. Damit gelangten rund EUR 3,6 Mio. zur Ausschüttung. Die Dividendenrendite lag bei 0,97%, bezogen auf den Schlusskurs der Wiener Börse von Ende Dezember 2024 (2023: 0,88%, bezogen auf den Schlusskurs von Ende Dezember 2023).

Die Dividendenpolitik von Frequentis sieht eine jährliche Ausschüttungsquote in einem Zielkorridor von rund 20% bis 30% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern vor – unter Berücksichtigung einer jährlichen Obergrenze von rund 40% des Jahresüberschusses des nach UGB zu erstellenden Einzelabschlusses der Frequentis AG.

Eigene Aktien

Mit 30. Juni 2025 verfügt die Frequentis AG über 3.920 Stück eigene Aktien (31. Dezember 2024: 10.577, 30. Juni 2024: 10.577).

Kennzahlen der Aktie

		XETRA Frankfurt	Wiener Börse
Schlusskurs zum 30.06.2025	in EUR	50,80	51,00
Tiefstkurs im ersten Halbjahr 2025 (Schlusskurs)	in EUR	27,00	27,40
Höchstkurs im ersten Halbjahr 2025 (Schlusskurs)	in EUR	50,80	51,00
Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 30.06.2025	in Mio. Stück	13,28	13,28
Marktkapitalisierung zum 30.06.2025	in EUR Mio.	674,6	677,3
Entwicklung der Aktie im ersten Halbjahr 2025 (30.06.2025 vs. 31.12.2024)		+88,8%	+83,5%
Entwicklung der Aktie seit Emission im Mai 2019 (30.06.2025 vs. Emissionskurs von EUR 18,00)		+182,2%	+183,3%
Entwicklung Indizes im ersten Halbjahr 2025 (30.06.2025 vs. 31.12.2024)		DAX: +20,1%	ATX: +20,9%

Investor Relations Kontakt

Die Investor Relations Website von Frequentis, www.frequentis.com/de/ir, bietet eine Fülle an Informationen für Aktionär:innen: Presseinformationen, Präsentationen, Videos, Finanzberichte, Aktien-Chart, Finanzkalender, Corporate Governance Informationen.

Kontakt: Stefan Marin, +43 1 81150 1074, investor@frequentis.com.



Konzernlagebericht zum 30. Juni 2025

Wirtschaftliches Umfeld

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationssysteme im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs), relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Die Geschäftsentwicklung von Frequentis würde dann beeinträchtigt sein, wenn es zu einem signifikanten globalen Rückgang in einem der fünf angeführten Bereiche kommt. Frequentis kann sich nicht vollständig von den konjunkturellen Entwicklungen abkoppeln, ist jedoch Lieferant von sicherheitskritischer Infrastruktur. Diese Infrastruktur kann nicht wegrationalisiert werden und muss auch in Krisenzeiten aufrechterhalten und gewartet werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2025 das World Economic Outlook Update publiziert¹. Das globale Wachstum für das Jahr 2025 wird auf 3,0% geschätzt – etwas weniger als die 3,3% Wachstum, die im Jahr 2024 erzielt wurden.

Nach Einschätzung des IWF könnte ein Wiederanstieg der effektiven Zollsätze zu einem schwächeren Wachstum führen. Die erhöhte Unsicherheit könnte die Wirtschaftstätigkeit stärker belasten, auch da die Fristen für zusätzliche Zölle auslaufen, ohne dass Fortschritte bei substanziellen, dauerhaften Vereinbarungen erzielt wurden. Geopolitische Spannungen könnten die globalen Lieferketten stören und die Rohstoffpreise in die Höhe treiben. Positiv zu vermerken ist, dass das globale Wachstum angekurbelt werden könnte, wenn die Handelsverhandlungen zu einem vorhersehbaren Rahmen und zu einem Rückgang der Zölle führen.

Für das Jahr 2025 wird für die USA ein Anstieg von 1,9% prognostiziert. Für die Wirtschaft des Euroraums erwartet der IWF eine Wachstumsrate von 1,0% im Jahr 2025. Für die großen Volkswirtschaften im Euroraum ist der Wachstumspfad im Jahr 2025 unterschiedlich hoch: führend ist Spanien mit 2,5% vor Frankreich mit 0,6%, Italien mit 0,5% und Deutschland mit 0,1%. Die Prognose für Großbritannien liegt bei 1,2% für das Jahr 2025.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien wird mit einem Anstieg von 4,1% im Jahr 2025 gerechnet. Für Lateinamerika geht der IWF für das Jahr 2025 von einem Wachstum von 2,2% aus, für den Nahen Osten und Zentralasien werden 3,4% prognostiziert.

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/07/29/world-economic-outlook-update-july-2025>

Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte die Frequentis-Gruppe, gestützt auf dem hohen Auftragsstand Ende 2024 und dem starken Auftragseingang, eine Umsatzsteigerung von 14,8%. Dank dem stabilen Geschäftsmodell als Anbieter von Kommunikations- und Informationslösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben ist die Nachfrage ungebrochen. Der Auftragseingang erhöhte sich um 35,6%, der Auftragsstand um 23,0%. Damit ist die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt.

Durch die Kundenstruktur und die Art des Projektgeschäfts sind der Projektfortschritt und die Projektabnahmen und damit der Umsatz und Profitabilität im zweiten Halbjahr höher, was in der Regel zu einem negativen Halbjahresergebnis führt. In Summe lag damit das EBIT, entsprechend der angeführten Saisonalität, im ersten Halbjahr 2025 bei EUR -4,3 Mio. Das zweite Halbjahr wird daher wie bisher auch schon das für die Profitabilität des Gesamtjahres deutlich relevantere Halbjahr bleiben.

Auswirkungen der geopolitischen Lage

Neben dem Krieg in der Ukraine, der seit seinem Beginn im Februar 2022 nun in seinem vierten Jahr ist, brach durch den Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 ein weiterer Krieg mit potenziell globalen Auswirkungen aus. Dazu kommen noch langfristige Krisen wie die Klimakrise sowie die immer wieder auftretenden Verwerfungen und Preisausschläge am Energiemarkt.

Es kann damit von einer Polykrise gesprochen werden, bei der sich die Auswirkungen einzelner Krisen wechselseitig verstärken. Auf der anderen Seite gibt es vor allem in Europa verstärkte Investitionen in die militärische Infrastruktur und die öffentliche Sicherheit.

All diese Krisen hatten und haben unterschiedliche Auswirkungen auf interne und externe Stakeholder von Frequentis. Mit der Ukraine, der Russischen Föderation, Belarus und den palästinensischen Gebieten gab es seit dem Jahr 2023 keinen Umsatz. Indirekt führten die Auswirkungen der Kriege seit 2022 zu einem höheren Preisniveau, vor allem für Strom, Gas und Treibstoffe.

In der Folge stiegen auch die Preise für andere alltägliche Produkte, was dazu führte, dass die Inflation weltweit in nahezu allen Ländern stark anzog und in den Jahren 2022 und 2023 deutlich über dem Durchschnitt der Vorjahre lag. Dies führte zu notwendigen Preisanpassungen für bestehende und neue Kundenprojekte. Im Jahr 2024 ließ jedoch der Inflationsdruck merklich nach.

Der Inflationsausgleich für die Mitarbeiter:innen im Zuge der jährlichen Anpassungen der Kollektivverträge oder anderer Gehaltsvereinbarungen spiegelten sich entsprechend in den Personalkosten der Frequentis-Gruppe seit dem Jahr 2022 wieder. Für das Jahr 2025 ist, basierend auf der rückläufigen Inflation im Jahr 2024, mit geringeren Gehaltserhöhungen im Vergleich zu 2024 zu rechnen.

Die aus den verschiedensten Gründen (z. B. Angriffe auf Handelsrouten) in den Vorjahren immer wieder entstandenen Lieferkettenengpässe und daraus erwachsenen punktuell starken Preiserhöhungen und Lieferverzögerungen traten seit dem Jahr 2024 kaum noch auf.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Frequentis-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 309,0 Mio., eine Steigerung von 35,6% oder EUR 81,1 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 mit EUR 227,9 Mio. Für das Gesamtjahr 2025 wird von einer Steigerung des Auftragseingangs für die Frequentis-Gruppe im unteren zweistelligen Prozent-Bereich ausgegangen.

Die Verteilung des Auftragseingangs war wie folgt: auf das Segment Air Traffic Management entfielen 52% oder EUR 160,5 Mio. (H1 2024: 64%, EUR 145,9 Mio.), auf Public Safety & Transport 48% oder EUR 148,6 Mio. (H1 2024: 36%, EUR 81,9 Mio.).

Highlights des Auftragseingangs im Segment Air Traffic Management

In der zivilen Flugsicherung hat die Federal Aviation Administration (FAA / US-Flugsicherung) weitere Bestellungen für die landesweite Implementierung des Boden-Luft-Protokollumsetzungssystems, APCS, für das U.S. National Airspace System, das über eine Milliarde Passagier:innen pro Jahr befördert, getätigt. Das APCS ersetzt die bestehenden Radio Control Equipment Einheiten, die nur mit analogen und Time Division Multiplexing Kommunikationsprotokollen funktionieren. Aufbauend auf moderner, digitaler Internet-Protocol (IP)-Technologie bietet das APCS mannigfaltige Vorteile, wie bessere Verbindungsqualität, massiv erhöhte Effizienz und vor allem Internet-Sicherheit auf dem letzten Stand der Technik.

Von bestehenden Kunden, unter anderem aus Australien, Belgien, Lettland, Mexiko und Südafrika, gab es Erweiterungs- und Änderungs-Aufträge sowie Verlängerungen von Wartungs- und Servicevereinbarungen.

In der militärischen Flugsicherung stärkt Frequentis seine internationale Marktposition im sicherheitskritischen Verteidigungsbereich und unterstreicht seine technologische Führungsrolle bei Echtzeitkommunikation für gemeinsame militärische Einsätze. Dazu trägt die strategische Partnerschaft zwischen dem australischen Tochterunternehmen C4i und Lockheed Martin Australia zur Lieferung souveräner Multi-Domain-Kommunikationssysteme für das AIR6500-Programm der Australia Defence Force bei.

Mit der Beauftragung durch die deutsche Bundeswehr zur Erprobung eines skalierbaren UTM-Systems unter realen Einsatzbedingungen stärkt Frequentis seine Position im Bereich militärischer Flugsicherung und leistet einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Integration unbemannter Luftfahrzeuge in den kontrollierten Luftraum.

Highlights des Auftragseingangs im Segment Public Safety & Transport

Im Teilmarkt Public Safety baut Frequentis für die Landespolizei Thüringen ein integriertes und landesweit einheitliches Einsatz- und Kommunikationssystem auf. Frequentis übernimmt dabei als Generalunternehmer die Gesamtverantwortung für Planung, Installation und Inbetriebnahme. Zum Einsatz kommt das Kommunikationssystem LifeX von Frequentis. Das neue System ist bereits für die Nutzung des künftigen Breitband-Digitalfunks in Deutschland vorbereitet und ermöglicht multimediale Kommunikation. Mit diesem Auftrag wird die führende Marktposition bei der polizeilichen Leitstellentechnologie in Deutschland gestärkt – bereits mehr als die Hälfte der 16 Bundesländer setzen auf Lösungen von Frequentis.

Die von der italienischen Frequentis-Tochter Regola entwickelte Software FlagMii EML wurde von der Landessicherheitszentrale Burgenland erstmals in Österreich beauftragt – in Italien ist sie bereits im Einsatz. Damit werden künftig Notrufe auch per Video empfangen. Die Lösung funktioniert ohne zusätzliche Applikation am Mobiltelefon der anrufenden Person und verbessert die Lageeinschätzung für Einsatzkräfte.

Alle norwegischen Feuerwehr-Notrufzentralen erhalten mit LifeX ein zukunftsfähiges Kommunikationssystem. Dabei werden Anrufe, Funk, Video und digitale Nachrichten abgewickelt – bei gleichzeitiger Flexibilität für künftige Anforderungen.

Im Teilmarkt Public Transport ist mit dem Auftrag über zwei Betriebszentralen der Markteintritt bei einem Bahnunternehmen in Südeuropa gelungen. In der Schweiz wurde das zukunftsweisende Programm der schweizerischen Bundesbahn (Service BTA) weiter ausgebaut. In Österreich erhielt Frequentis einen Managed Service Auftrag eines Unternehmens aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr.

Die nordischen Bahnbetreiber, speziell in Norwegen und Finnland intensivierten ihre Partnerschaft mit Frequentis. Die Projekte zielen darauf ab, die Kommunikation der Fahrdienstleiter:innen zu modernisieren, indem für die Arbeits-Terminals erweiterte Funktionen eingeführt werden, die die tägliche Arbeit verbessern und den Übergang zum Future Railway Mobile Communication System (FRMCS), einer Technologie der nächsten Generation, ermöglichen.

Der Teilmarkt Maritime verzeichnete neue Aufträge für Modernisierungen im Hafen Hamburg, Erweiterungen für die niederländische Küstenwache und den Hafen Singapore sowie Verlängerungen von Wartungs- und Servicevereinbarungen unter anderem aus Kanada, Niederlande und Südafrika.

Auftragsstand

Der Auftragsstand per Ende Juni 2025 betrug EUR 763,8 Mio., eine Steigerung von 23,0% oder EUR 142,6 Mio. im Vergleich zu Ende Juni 2024 mit EUR 621,1 Mio. Rund 57% des Gesamt-Auftragsstands (Juni 2024: 64%) waren dem Segment Air Traffic Management und 43% (Juni 2024: 36%) dem Segment Public Safety & Transport zuzuordnen.

Umsatz und Betriebsleistung

Im ersten Halbjahr 2025 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 14,8% oder EUR 30,5 Mio. auf EUR 236,8 Mio. erzielt werden (H1 2024: EUR 206,2 Mio.). Das Umsatzwachstum ist als organisches Wachstum zu betrachten. Das Segment Air Traffic Management verzeichnete eine Steigerung des Umsatzes um 13,8% auf EUR 165,2 Mio., das Segment Public Safety & Transport verzeichnete einen Anstieg von 17,6% auf EUR 71,5 Mio. Die Umsatzverteilung lag im ersten Halbjahr 2025 bei 70% : 30% für die beiden Segmente Air Traffic Management und Public Safety & Transport (H1 2024: 70% : 30%).

Nach Regionen aufgeschlüsselt ergab sich folgende Verteilung des Umsatzes im ersten Halbjahr 2025:

- Europa 61% (H1 2024: 64%),
- Amerikas 23% (H1 2024: 17%),
- Asien 9% (H1 2024: 12%)
- Australien / Pazifik 6% (H1 2024: 5%),
- Afrika 1% (H1 2024: 1%),
- <1% (H1 2024: 1%) waren nicht zugeordnet.

Die Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag bei EUR 0,9 Mio. im ersten Halbjahr 2025 (H1 2024: EUR 2,9 Mio.). Die aktivierten Eigenleistungen reduzierten sich auf EUR 0,4 Mio. (H1 2024: EUR 1,4 Mio.), da ein Großteil der für die Vermietung hergestellten Sprachvermittlungssysteme bereits in den Vorjahren entwickelt wurde.

Die sonstigen Erträge stiegen auf EUR 8,3 Mio. (H1 2024: EUR 3,9 Mio.), vor allem bedingt durch Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften (EUR +3,3 Mio.), welche größtenteils auf die Kursschwankungen des US-Dollars zurückzuführen sind. Diese Kursgewinne gleichen einen guten Teil der Kursverluste (siehe sonstige Aufwendungen) aus. Die weiteren Positionen in den sonstigen Erträgen sind die Fördererlöse für Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die Erlöse aus Forschungsprämien. Die Betriebsleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 um 14,9% auf EUR 246,4 Mio. (H1 2024: EUR 214,5 Mio.).

Ergebnis

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhten sich um 18,8% auf EUR 58,4 Mio. (H1 2024: EUR 49,2 Mio.) und damit relativ höher als der Umsatzanstieg. Der Personalaufwand erhöhte sich um 11,3% auf EUR 144,1 Mio. (H1 2024: EUR 129,5 Mio.) und damit relativ unter dem Umsatzanstieg. Der Anstieg ist durch das Personalwachstum und Gehaltserhöhungen begründet.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um 33,0% auf EUR 38,7 Mio. (H1 2024: EUR 29,1 Mio.), vor allem aufgrund von höheren Kurs- und Währungsdifferenzen (EUR +4,2 Mio. im Periodenvergleich), Reisekosten (EUR +1,1 Mio.) und Lizenzaufwendungen (EUR +1,0 Mio.).

Der Anstieg der Kurs- und Währungsdifferenzen ist größtenteils auf die Kursschwankungen des US-Dollars zurückzuführen. Die Kursverluste werden durch die Kursgewinne aus Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften größtenteils ausgeglichen. Die Reisekosten stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode auf EUR 7,9 Mio. (H1 2024: EUR 6,8 Mio.), dies entspricht 3,3% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2025 (H1 2024: 3,3% des Umsatzes). Es ist angestrebt, dass sich die Reisekosten in Relation zum Umsatz weiterhin in der Größenordnung von rund 3-4% des Umsatzes bewegen. Die Lizenzaufwendungen beinhalten vor allem kommerzielle Geschäfts-Software.

Das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibung und Wertminderung) verringerte sich auf EUR 5,2 Mio. im ersten Halbjahr 2025 (H1 2024: EUR 6,7 Mio.). Die EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf 2,2% im ersten Halbjahr 2025 nach 3,3% im ersten Halbjahr 2024.

Die Abschreibungen blieben mit EUR 9,5 Mio. auf dem gleichen Niveau (H1 2024: EUR 9,5 Mio.).

Das EBIT ging als Summe aller oben angeführten Veränderungen um EUR 1,6 Mio. auf EUR -4,3 Mio. im ersten Halbjahr 2025 zurück (H1 2024: EUR -2,8 Mio.). Die EBIT-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf -1,8% nach -1,3% im ersten Halbjahr 2024.

Die Finanzerträge lagen im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 0,5 Mio. und damit niedriger als im ersten Halbjahr 2024 mit EUR 0,6 Mio. Die Finanzierungsaufwendungen (in dieser Position sind gemäß IFRS 16 auch Zinsen für Miet- und Leasingverhältnisse enthalten) stiegen auf EUR 1,1 Mio. (H1 2024: EUR 0,7 Mio.). Die Erträge aus assoziierten Unternehmen blieben mit EUR 0,3 Mio. gleich (H1 2024: EUR 0,3 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR -4,6 Mio. (H1 2024: EUR -2,6 Mio.). Die Position Ertragsteuern betrug EUR 1,0 Mio. (H1 2024: EUR 0,5 Mio.), es ergab sich also in beiden Perioden ein Ertrag aus Ertragsteuern, der durch die latenten Steuern bedingt war.

Das Konzernergebnis verringerte sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR -3,6 Mio. (H1 2024: EUR -2,1 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2025 EUR -0,32 (H1 2024: EUR -0,17), das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug EUR -0,32 (H1 2024: EUR -0,17).

Mitarbeiter:innen

Der Personalstand erhöhte sich um 9,2% auf durchschnittlich 2.548 Vollzeitäquivalente für das erste Halbjahr 2025 (2.335 Vollzeitäquivalente im ersten Halbjahr 2024). Rund 1.190 Vollzeitäquivalente, also in etwa die Hälfte, waren in Österreich beschäftigt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 6,6% auf EUR 421,0 Mio. per Ende Juni 2025 (Ende Dezember 2024: EUR 394,8 Mio., Ende Juni 2024: EUR 385,2 Mio.), unter anderem durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und höhere Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden. Die Eigenkapitalquote lag per Ende Juni 2025 bei 39,1% (Ende Dezember 2024: 44,3%, Ende Juni 2024: 38,8%). Das Eigenkapital verringerte sich um EUR 10,3 Mio. auf EUR 164,5 Mio. per Ende Juni 2025 (Ende Dezember 2024: EUR 174,8 Mio., Ende Juni 2024: EUR 149,4 Mio.).

Das Nettoguthaben (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder abzüglich Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten) belief sich per Ende Juni 2025 auf EUR 68,3 Mio. und lag damit unter dem Wert per Ende Dezember 2024 mit EUR 81,8 Mio. (Ende Juni 2024: EUR 66,6 Mio.).

Auf der Aktivseite (langfristige Vermögenswerte) waren per Ende Juni 2025 Sachanlagen in Höhe von EUR 64,1 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 70,3 Mio.), immaterielle Vermögenswerte mit EUR 14,2 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 15,4 Mio.) und Geschäfts- oder Firmenwerte mit EUR 8,6 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 8,6 Mio.) die drei größten Positionen des langfristigen Vermögens von in Summe EUR 96,6 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 103,5 Mio.). Der Rückgang bei den Sachanlagen war neben der laufenden Abschreibung unter anderem auf den Verkauf von in den Vorjahren selbst hergestellten technischen Anlagen, die Gegenstand eines Operating Leasing Verhältnisses waren, zurückzuführen.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten von in Summe EUR 324,4 Mio. per Ende Juni 2025 (Ende Dezember 2024: EUR 291,3 Mio.) sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 94,6 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 80,1 Mio.) die bedeutendste Position. Der Anstieg ergab sich aus erhöhten Fakturierungen an die Kunden. Darauf folgen die Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden mit EUR 83,6 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 70,9 Mio.) sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, inkl. Termingelder, mit in Summe EUR 73,2 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 82,0 Mio.) und die Vorräte mit EUR 42,6 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 32,9 Mio.). Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch eine Aufstockung bei unfertigen Erzeugnissen für ein Großprojekt eines Kunden in Nordamerika.

Auf der Passivseite der Bilanz war die größte Position das Eigenkapital mit EUR 164,5 Mio. per Ende Juni 2025 (Ende Dezember 2024: EUR 174,8 Mio.).

Die zweitgrößte Position waren die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit EUR 174,3 Mio. per Ende Juni 2025 (Ende Dezember 2024: EUR 132,6 Mio.), davon entfielen EUR 84,7 Mio. auf Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden (Ende Dezember 2024: EUR 57,6 Mio.). Die höheren Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden ergaben sich vor allem durch eine Erhöhung der Anzahlungen durch Kunden.

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten (drittgrößte Position der Passivseite) mit EUR 82,2 Mio. per Ende Juni 2025 (Ende Dezember 2024: EUR 87,4 Mio.) war die Position langfristige Leasingverbindlichkeiten mit EUR 38,4 Mio. (Ende Dezember 2024: EUR 41,3 Mio.) am größten.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 1,9 Mio. (H1 2024: EUR 1,9 Mio.).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 0,0 Mio. (H1 2024: EUR -3,2 Mio.), beeinflusst von der positiven Entwicklung der Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten und der Veränderung der Vertragsvermögenswerte, dem vor allem die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – also Veränderungen des Nettoumlaufvermögens (Working Capital) – gegenüberstanden.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 1,7 Mio. (H1 2024: EUR -6,6 Mio.). Die Investitionen (CapEx / Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen) lagen mit EUR 4,5 Mio. über dem Niveau des ersten Halbjahres 2024 mit EUR 4,0 Mio. Der Free Cash Flow (Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit plus Cash Flow aus der Investitionstätigkeit) lag bei EUR 1,7 Mio. (H1 2024: EUR -9,8 Mio.).

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR -3,2 Mio. (H1 2024: EUR -9,2 Mio.).

Der Gesamt-Cash Flow belief sich damit im ersten Halbjahr 2025 in Summe auf EUR -1,5 Mio. (H1 2024: EUR -19,0 Mio.). Der Finanzmittelbestand ohne Termingelder belief sich Ende Juni 2025 auf EUR 63,7 Mio. (Ende Juni 2024: EUR 55,5 Mio.).

Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nur in unwesentlichem Ausmaß getätigt und bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen. Die Angaben dazu finden sich im [Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024, Kapitel 37](#).

Entwicklung der Segmente

Air Traffic Management / ATM

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk, ist vergleichbar.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationssysteme für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für sicherheitskritische Anwendungen.

Der Umsatz im Segment Air Traffic Management stieg im ersten Halbjahr 2025 um 13,8% auf EUR 165,2 Mio. (H1 2024: EUR 145,2 Mio.). Das EBIT lag bei EUR -7,4 Mio. (H1 2024: EUR -3,5 Mio.). Das zweite Halbjahr wird daher wie bisher auch schon das für die Profitabilität des Gesamtjahres deutlich relevantere Halbjahr bleiben.

Highlights im operativen Geschäft

In der zivilen Flugsicherung wurde das Sprachkommunikationssystem im Upper Airspace Control Centre der Deutschen Flugsicherung (DFS) in Karlsruhe umfassend modernisiert, um den sicheren Betrieb bis mindestens in das Jahr 2035 zu gewährleisten. Die Upgrades umfassten neue Hardware, verbesserte Zusammenarbeit zwischen den vier DFS-Kontrollzentralen und erhöhte Cyber-Sicherheit für den deutschen Luftraum ab 7.500 Metern Höhe.

Am Flughafen London Gatwick wurde der Frequentis Departure Manager in Betrieb genommen. Fluglots:innen und Passagier:innen profitieren dadurch von gesteigerter Effizienz und Pünktlichkeit in einem stark frequentierten Luftraum.

Die Zivilluftfahrtbehörde der Vereinigten Arabischen Emirate (GCAA) modernisierte gemeinsam mit Frequentis Comsoft ihr Aeronautical Information Management (AIM)-System, um den steigenden Anforderungen des internationalen Luftverkehrs gerecht zu werden. Das Upgrade verbessert die Effizienz, Automatisierung und Datenvernetzung und unterstützt frühzeitig die Umsetzung der ICAO-Roadmap für AIM.

Frequentis und die litauische Flugsicherung Oro Navigacija erhielten auf der globalen Leitmesse für Flugsicherung, der Airspace World in Lissabon, den ATM Award for Innovation to Enable Sustainable Future Skies (ATM-Preis für Innovationen zur Ermöglichung nachhaltiger Lufträume der Zukunft). Gemeinsam entwickelten sie ein cloudbasiertes Drohnen-Verkehrsmanagementsystem (UTM) für Litauen, das die sichere Integration unbemannter Luftfahrzeuge in den unteren Luftraum ermöglicht und dabei europäische Regulierungen erfüllt.

In der militärischen Flugsicherung hat Frequentis für das US-Verteidigungsministerium den ersten digitalen Flugsicherungstower (Digital Tower) in der US-Garnison Katterbach in Deutschland installiert, um moderne, sensorbasierte Überwachung und erhöhte Situationswahrnehmung zu ermöglichen.

Die kolumbianische Luftwaffe modernisierte mit Frequentis-Lösungen die Luftverteidigungssysteme und die Hälfte der nationalen militärischen Flugsicherungsstandorte. Dieses bedeutende Upgrade integriert hochmoderne Kommunikationstechnologien und bringt eine sichere Echtzeit-Datenübertragung und verbesserte Missionskoordination.

Public Safety & Transport / PST

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, ebenso ist die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk vergleichbar. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Der Umsatz im Segment Public Safety & Transport erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 um 17,6% auf EUR 71,5 Mio. (H1 2024: EUR 60,8 Mio.). Das EBIT stieg auf EUR 2,9 Mio. (H1 2024: EUR 0,9 Mio.).

Highlights im operativen Geschäft

Im Teilmarkt Public Safety nutzt die Feuerwehr Hamburg das Frequentis-Kommunikationssystem LifeX mit innovativer Sprachdialogtechnologie, um Notrufe bei Unwettern effizient zu priorisieren und so deutlich schneller auf kritische Einsätze reagieren zu können. Als Teil des PERLE-Projekts ist Hamburg eine der ersten Feuerwehren in Deutschland, die Interactive Voice Response (IVR) einsetzt, wodurch lebensrettende Sekunden gewonnen werden.

Frequentis wurde bei den International Critical Communications Awards 2025 für seine MissionX Android SDK-Lösung als „Best MCX Product or Solution of the Year“ ausgezeichnet (MCX steht für mission critical communications / sicherheitskritische Kommunikation). Die Plattform ist die weltweit erste Clientlösung, die vom Global Certification Forum zertifiziert wurde und zuverlässige Breitbandkommunikation für Einsatzkräfte ermöglicht.

Im Teilmarkt Public Transport wurden bei den ersten MCX-Projekten, die letztes Jahr beauftragt wurden, wesentliche Abnahmen erreicht.

Im französischen Großprojekt erfolgte der Abschluss der ersten Werkabnahmen – damit konnte die nächste Phase der Feldtests, also vor Ort beim Kunden, beginnen. Der Aufbau des französischen Teams in Paris schreitet zügig voran.

Im Teilmarkt Maritime wurden im Berichtszeitraum Projekte in Deutschland, Singapur, Niederlande und Schweden von den Kunden abgenommen.

Chancen- & Risikomanagement

Bezüglich der Chancen und Risiken wird auf den [➤ Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2024 im Geschäftsbericht 2024, Seite 133f.](#), verwiesen.

Ausblick

Prognose für das Jahr 2025

Die Unsicherheiten und Unwägbarkeiten bleiben unverändert bestehen und haben sich teilweise ausgeweitet – die relevantesten Punkte im Überblick:

- der Krieg in der Ukraine ging in sein viertes Jahr,
- der Krieg zwischen Israel und der Hamas sorgt weiterhin für Spannungen,
- Ankündigung und Umsetzung von Zöllen und protektionistischen Maßnahmen,
- Verwerfungen am IT-Hardware-Markt,
- Störungen des laufenden Disinflationsprozesses

Hier nun tiefergehende Erläuterungen zu einigen der oben angeführten Punkte: seit Anfang 2025 wurden von einigen Ländern neue Zölle und protektionistische Maßnahmen angekündigt, die bisher teilweise umgesetzt wurden. Die daraus entstehenden Handelsverwerfungen sowohl im Import als auch im Export spielen eine bedeutende Rolle im internationalen Handel und können erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben. Frequentis sieht sich dafür gut aufgestellt, da es eine langjährige Erfahrung mit Auswirkungen staatlicher und behördlicher Vorschriften, Regularien, Zölle oder anderer Maßnahmen gibt. Zusätzlich ist die lokale Wertschöpfung in Relation zum lokal erzielten Umsatz in Ländern wie den USA oder Australien hoch, sodass z. B. Zölle nur eine bedingte Auswirkung auf Frequentis haben könnten.

Bei Ausbruch, auch von nur begrenzten Konflikten, kann es rasch zu Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt kommen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an.

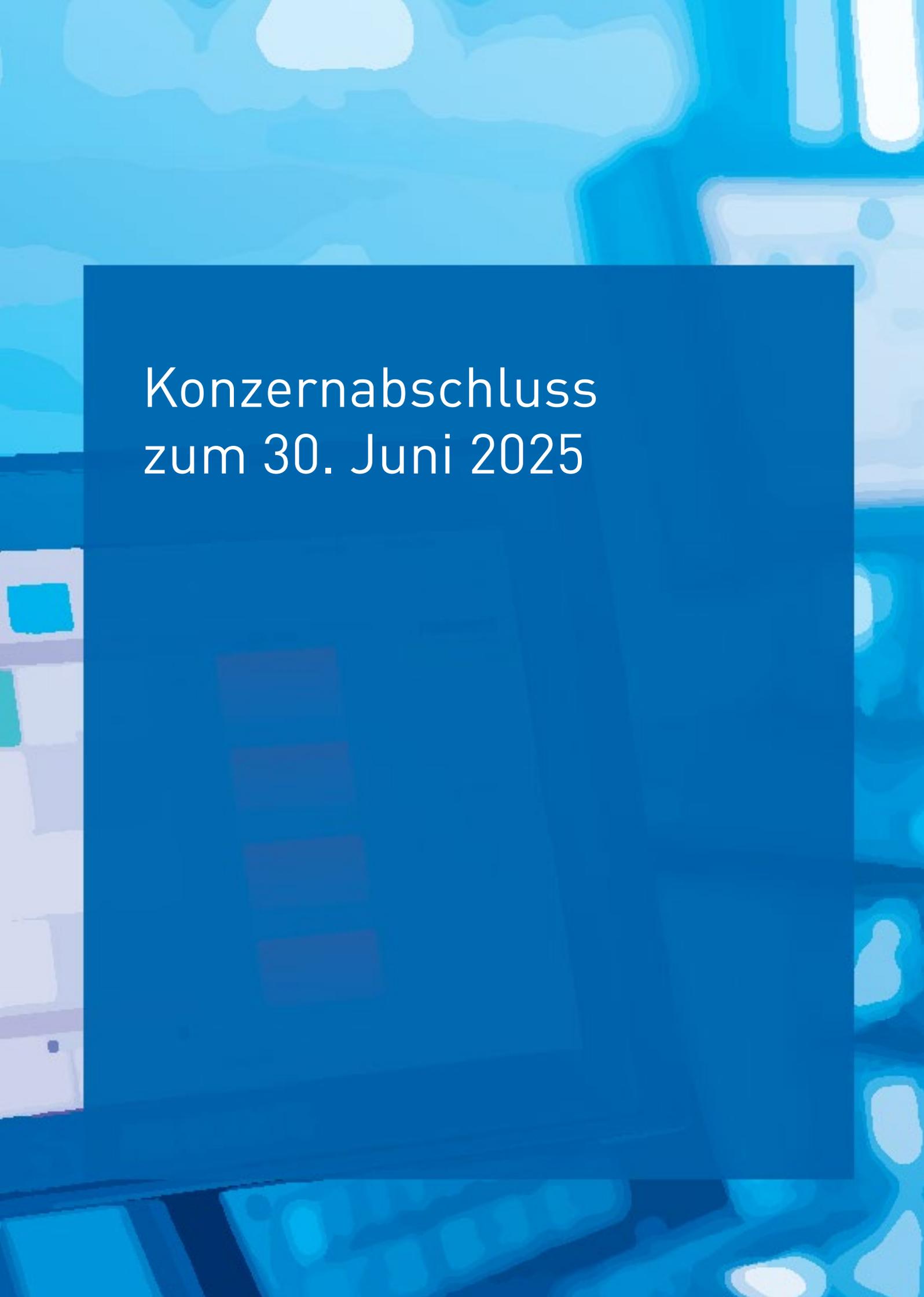
Der Disinflationsprozess, also der politisch gewollte Rückgang der Inflation, kann durch verschiedenste interne und externe Faktoren negativ beeinflusst sein.

In Summe lassen sich die genauen Auswirkungen der angeführten Punkte auf die Umsatz- und Kostensituation, also u. a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe der inflationsbedingten Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Lieferkettenengpässe und Lieferverzögerungen nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenbetriebene Forschung & Entwicklung lagen im Jahr 2024 bei EUR 30,1 Mio., im Jahr 2025 werden diese in etwa auf dem gleichen Niveau zu liegen kommen. Die Investitionen (CapEx) im Gesamtjahr 2025 werden rund EUR 12 Mio. betragen.

Frequentis strebt danach, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes um mindestens 10%,
- Steigerung des Auftragseingangs im unteren zweistelligen Prozent-Bereich,
- EBIT-Marge von rund 6,5% bis 7,0%.



Konzernabschluss zum 30. Juni 2025

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2025 TEUR ungeprüft	01-06/2024 TEUR ungeprüft
Umsatzerlöse	(3) (4)	236.758	206.215
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(3)	902	2.889
Aktivierete Eigenleistungen	(3)	415	1.426
Sonstige Erträge	(3) (5)	8.295	3.932
Gesamterträge (Betriebsleistung)		246.370	214.462
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-58.402	-49.156
Personalaufwand		-144.056	-129.479
Sonstige Aufwendungen	(6)	-38.687	-29.088
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Wertminderung (EBITDA)		5.225	6.739
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(7)	-9.547	-9.509
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	(3)	-4.322	-2.770
Finanzerträge		501	570
Finanzierungsaufwendungen		-1.070	-722
Erträge aus assoziierten Unternehmen		303	292
Ergebnis vor Steuern		-4.588	-2.630
Ertragsteuern		967	537
Konzernergebnis		-3.621	-2.093
Zuordnung des Ergebnisses:			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		-4.279	-2.259
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		658	166
		-3.621	-2.093
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		-0,32	-0,17
Verwässertes Ergebnis je Aktie		-0,32	-0,17

Konzerngesamtergebnisrechnung

Erläute- rungen	01-06/2025 TEUR ungeprüft	01-06/2024 TEUR ungeprüft
Konzernergebnis	-3.621	-2.093
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2.339	154
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden		
Neubewertung der Nettopensions- und Abfertigungsverpflichtung	-49	-31
Ertragsteuern	11	5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.377	128
Gesamtergebnis	-5.997	-1.965
Zuordnung des Gesamtergebnisses:		
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft	-6.645	-2.146
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	647	181
	-5.997	-1.965

Konzernbilanz

	Erläute- rungen	30.06.2025 TEUR ungeprüft	31.12.2024 TEUR geprüft
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		64.055	70.295
Immaterielle Vermögenswerte		14.246	15.427
Geschäfts- oder Firmenwerte		8.577	8.596
Anteile an assoziierten Unternehmen		3.562	3.259
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	1.754	1.846
Latente Steueransprüche		4.435	4.061
		96.629	103.484
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		42.587	32.926
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		94.581	80.107
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	(8)	83.558	70.922
Vertragskosten		2.164	2.541
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	4.381	1.469
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(9)	18.742	18.765
Forderungen aus Ertragsteuern		5.192	2.598
Termingelder		9.507	14.992
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		63.677	66.994
		324.389	291.314
Summe Aktiva		421.018	394.798

PASSIVA	Erläute- rungen	30.06.2025 TEUR ungeprüft	31.12.2024 TEUR geprüft
Eigenkapital			
Grundkapital	(10)	13.280	13.280
Kapitalrücklagen		21.138	21.138
Gewinnrücklagen	(10) (11)	129.665	138.163
Eigene Aktien		-116	-314
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-2.716	-387
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital		161.251	171.880
Nicht beherrschende Anteile		3.235	2.880
Summe Eigenkapital		164.486	174.760
Langfristige Verbindlichkeiten			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten		0	23
Rückstellungen	(12)	22.089	21.584
Leasingverbindlichkeiten		38.442	41.257
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(13)	14.297	14.531
Latente Steuerschulden		7.358	10.044
		82.186	87.439
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten		4.915	126
Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	(8)	84.663	57.645
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28.685	23.443
Rückstellungen	(12)	14.838	19.017
Leasingverbindlichkeiten		8.263	8.119
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(13)	3.534	6.207
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(13)	26.910	15.673
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		2.538	2.369
		174.346	132.599
Summe Passiva		421.018	394.798

Konzernkapitalflussrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2025 TEUR ungeprüft	01-06/2024 TEUR ungeprüft
Ergebnis vor Steuern		-4.588	-2.630
Zinsergebnis		569	152
Währungsdifferenzen		566	-448
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereichs		-482	12
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungen		9.547	9.509
Erträge aus assoziierten Unternehmen		-303	-292
Veränderung der Rückstellungen	(12)	-3.723	-4.659
Aufwendungen/Erträge aus der Veränderung von variablen Kaufpreiszahlungen		46	24
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		313	249
Nettogeldfluss aus dem Ergebnis		1.945	1.917
Veränderung der Vorräte		-9.660	-6.848
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-12.714	4.633
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	(8)	-12.636	-20.271
Veränderung der Vertragskosten		377	81
Veränderung der Sonstigen Forderungen	(9)	-2.784	1.898
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.237	2.264
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	(8)	27.019	7.509
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	(13)	8.262	9.975
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		3.101	- 759
Gezahlte Zinsen		-1.035	-726
Erhaltene Zinsen		487	716
Zahlungen für Ertragsteuern		-4.505	-4.316
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		-7	-3.168

	Erläute- rungen	01-06/2025 TEUR ungeprüft	01-06/2024 TEUR ungeprüft
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten		0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf Sachanlagen		1.467	16
Einzahlungen aus Termingeldern		24.483	33.736
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-418	-526
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-4.124	-3.505
Auszahlungen für den Erwerb von Termingeldern		-18.999	-34.738
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte		-712	-1.020
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen		0	-561
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		1.697	-6.598
Gezahlte Dividenden an Eigentümer	(10)	-3.585	-3.185
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner		-306	-609
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		0	-1.428
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		4.851	471
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		-83	-500
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4.042	-3.983
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-3.165	-9.234
Veränderung der liquiden Mittel:			
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		-7	-3.168
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		1.697	-6.598
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-3.165	-9.234
Nettoveränderung der liquiden Mittel		-1.475	-19.000
Anfangsbestand der liquiden Mittel		66.994	74.180
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel		-1.475	-19.000
Währungsdifferenzen		-1.842	299
Endbestand der liquiden Mittel		63.677	55.479

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19	Options- rücklage	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				[11]		[10]				
Stand 01.01.2025	13.280	21.138	-4.241	870	141.534	-314	-387	171.880	2.880	174.760
Konzernergebnis					-4.279			-4.279	658	-3.621
Sonstiges Ergebnis			-37				-2.328	-2.366	-11	-2.376
Gesamtergebnis			-37		-4.279		-2.328	-6.645	647	-5.997
Dividenden					-3.585			-3.585	-306	-3.891
Veränderung eigene Aktien					-94	198		104		104
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen					-406			-406	13	-393
Übrige Veränderungen				-97				-97		-97
Stand 30.06.2025	13.280	21.138	-4.278	773	133.171	-116	-2.716	161.251	3.235	164.486

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19	Options- rücklage	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				[11]		[10]				
Stand 01.01.2024	13.280	21.138	-4.536	798	123.440	-544	-109	153.467	2.157	155.624
Konzernergebnis					-2.259			-2.259	166	-2.093
Sonstiges Ergebnis			-42				156	114	15	128
Gesamtergebnis			-42		-2.259		156	-2.146	181	-1.965
Dividenden					-3.185			-3.185	-609	-3.794
Veränderung eigene Aktien					-42	230		188		188
Erwerb nicht beherrschender Anteile					-188			-188	4	-184
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen					-687			-687	354	-333
Übrige Veränderungen				-181				-181		-181
Stand 30.06.2024	13.280	21.138	-4.578	617	117.078	-314	47	147.269	2.086	149.355

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss

1. Allgemeine Angaben

Gegenstand des Zwischenabschlusses sind die Frequentis AG und deren Tochterunternehmen (nachfolgend als Frequentis-Gruppe, Frequentis oder Konzern bezeichnet).

Die Frequentis AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht mit Sitz in der Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich, und notiert seit Mai 2019 an der Wiener und Frankfurter Börse.

Der konsolidierte Zwischenabschluss der Frequentis AG wurde nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser konsolidierte Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Frequentis-Gruppe zum 31. Dezember 2024 gelesen werden und ist nicht notwendigerweise für das Jahresergebnis 2025 indikativ.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationssysteme im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs), relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Innerhalb der Branche unterliegen die einzelnen Segmente der Frequentis-Gruppe den selben Schwankungen wie die der Mitbewerber (geringere Umsätze und Ergebnisse im ersten und zweiten Quartal und höhere Umsätze und Ergebnisse im dritten und vierten Quartal). Dies deshalb, da es sich bei den Kunden der Frequentis-Gruppe zum großen Teil um Behörden und staatsnahe Betriebe handelt und diese oft ihr Budget für das aktuelle Jahr erst im letzten Quartal verwenden, da diesbezügliche Entscheidungen erst im dritten oder vierten Quartal von den Kunden getroffen werden. Aus diesem Grund erwirtschaftet die Frequentis-Gruppe üblicherweise den größeren Teil der Umsätze im zweiten Halbjahr und aufgrund der gleichmäßigen Verteilung der Fixkosten über das Jahr ergeben sich in der Regel im ersten Halbjahr negative Ergebnisse.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss der Frequentis AG sind – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (31. Dezember 2024: 6) sowie 31 ausländische (31. Dezember 2024: 31) Tochterunternehmen einbezogen, bei denen Frequentis AG die Beherrschung ausübt.

Im ersten Halbjahr 2025 kam es zu keinen Änderungen des Konsolidierungskreises.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungsunsicherheiten sind unverändert zu jenen, die im letztjährigen Konzernanhang beschrieben sind. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurde folgende Änderung bestehender IAS, IFRS Standards bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 30. Juni 2025 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

- Auswirkungen von Wechselkursänderungen (IAS 21)

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernzwischenabschluss umgesetzt. Die Auswirkungen auf den Abschluss aufgrund dieser Änderungen waren unwesentlich.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz

3. Segmentberichterstattung

Operative Segmente

- Segment Air Traffic Management
- Segment Public Safety & Transport

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk, ist vergleichbar.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für sicherheitskritische Anwendungen.

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, ebenso ist die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk vergleichbar. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Angaben zu den operativen Segmenten

Die verantwortliche Unternehmensinstanz der Frequentis-Gruppe ist der Konzernvorstand. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen jenen der Frequentis-Gruppe. Für die interne Berichterstattung wird das IFRS Betriebsergebnis (EBIT) herangezogen und entspricht auch dem Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8.23. Innenumsätze zwischen den Segmenten liegen nicht vor. Bei den Beträgen in der Spalte Überleitung/Konsolidierungen werden überwiegend Transaktionen erfasst, die nicht eindeutig einem Segment zugeordnet werden können, sondern für beide Segmente getätigt wurden.

	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
01-06/2025				
Umsatzerlöse	165.206	71.511	41	236.758
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.081	-997	2.981	902
Aktivierete Eigenleistungen	43	205	167	415
Sonstige betriebliche Erträge	5.661	2.495	139	8.295
Gesamterträge (Betriebsleistung)	169.828	73.214	3.328	246.370
EBIT	-7.405	2.866	218	-4.322
Wertminderungen	0	0	0	0

	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
01-06/2024				
Umsatzerlöse	145.203	60.817	194	206.215
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	876	884	1.128	2.889
Aktivierete Eigenleistungen	1.146	238	43	1.426
Sonstige betriebliche Erträge	2.687	640	605	3.932
Gesamterträge (Betriebsleistung)	149.912	62.579	1.970	214.462
EBIT	-3.468	857	-159	-2.770
Wertminderungen	0	0	0	0

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden werden hier nicht angegeben, weil das interne Berichtswesen, welches an die verantwortliche Unternehmensinstanz übermittelt wird, keine Unterteilung des Vermögens auf die beiden Segmente enthält.

Angaben zu unternehmensweiten Daten

Die Frequentis-Gruppe hatte weder in der Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode mit einem einzelnen Kunden einen Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt.

Der Auftragsstand per 30.06.2025 in Höhe von TEUR 763.774 (30. Juni 2024: TEUR 621.140) verteilt sich mit TEUR 432.337 (30. Juni 2024: TEUR 377.838) auf das Segment ATM und mit TEUR 331.436 (30. Juni 2024: TEUR 243.302) auf das Segment PST.

4. Umsatzerlöse

Hinsichtlich der Umsatzkategorien kam es im Berichtszeitraum zu folgender Verteilung des Umsatzes:

	01-06/2025 TEUR	01-06/2024 TEUR
Neuprodukt- und/oder Neukundengeschäft	99.386	79.011
IBB (Installed Base Business - Folgegeschäft zu installierten Systemen und Lösungen)	128.631	120.559
Sonstiger Umsatz	8.741	6.645
	236.758	206.215

In der regionalen Verteilung der Umsätze nach Endnutzern zeigt sich folgendes Bild:

	01-06/2025 TEUR	01-06/2024 TEUR
Europa	144.338	131.437
Amerikas	53.855	35.524
Asien	20.994	24.164
Australien/Pazifik	13.882	10.728
Afrika	2.304	2.550
Kleinaufträge (nicht aufgeteilt)	1.384	1.811
	236.758	206.215

Der Posten Kleinaufträge betrifft Umsatzerlöse aus Kundenverträgen, welche aber nicht den einzelnen Kategorien in der oben dargestellten Tabelle zugeordnet wurden.

5. Sonstige Erträge

	01-06/2025 TEUR	01-06/2024 TEUR
Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften	3.346	89
Fördererlöse für Forschungs- und Entwicklungskosten	1.751	1.615
Kurs- und Währungsdifferenzen	933	924
Erträge aus Anlagenverkauf	857	1
Erlöse Forschungsprämien	567	566
Übrige sonstige betriebliche Erträge	841	737
	8.295	3.932

Fördererlöse und Forschungsprämien werden dann ergebniswirksam erfasst, wenn die Förderbedingungen erfüllt sind und die Prämien entweder bereits bezahlt sind oder aber eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die Zuwendung gewährt wird.

Der Anstieg der Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften ist größtenteils auf die Kursschwankungen des US-Dollars zurückzuführen. Diese Kursgewinne gleichen zu einem großen Teil die Kursverluste in den sonstigen betrieblichen Aufwänden aus.

6. Sonstige Aufwendungen

	01-06/2025	01-06/2024
	TEUR	TEUR
Reisekosten	7.879	6.768
Kurs- und Währungsdifferenzen	4.550	343
Lizenzaufwand (Laufzeit bis 1 Jahr)	3.548	2.569
Sonstiger Beratungsaufwand	2.838	2.572
Fremdpersonal	2.814	2.254
Werbekosten	2.752	2.141
Versicherungsaufwand	1.750	1.616
Instandhaltung	1.313	1.252
Transportkosten	1.140	891
Rechts- und Steuerberatungsaufwand	1.133	1.154
Energieaufwand	1.033	954
Betriebsaufwand (Gebäude)	964	907
Personalbeschaffungskosten	916	935
Reinigungsaufwand	700	670
Telefon- und Kommunikationsaufwand	695	690
KFZ-Kosten	682	727
Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften	95	844
Übrige	3.885	1.801
	38.687	29.088

Der Anstieg der Kurs- und Währungsdifferenzen ist größtenteils auf die Kursschwankungen des US-Dollars zurückzuführen. Die Kursverluste werden durch die Kursgewinne aus Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften größtenteils ausgeglichen.

7. Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

	01-06/2025	01-06/2024
	TEUR	TEUR
Abschreibungen Nutzungsrechte	4.658	4.781
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.482	4.358
Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter	407	370
	9.547	9.509

8. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	125.578	112.467
Erhaltene Anzahlungen	-42.020	-41.545
	83.558	70.922

Die Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus bereits vom Unternehmen erbrachten aber noch nicht abgerechneten Leistungen. Die Vertragsvermögenswerte werden zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn der Zahlungsanspruch unbedingt ist. Dies ist im Wesentlichen dann der Fall, wenn der Konzern die Leistungen erbracht hat und diese verrechnet.

Hinsichtlich der aktivierten Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden wird von keinen relevanten Ausfallsrisiken ausgegangen. Gerade bei Aufträgen, bei denen der Konzern in Vorleistung geht, wird die Bonität der Vertragspartner sorgsam überprüft. Diese Aufträge betreffen vor allem Leistungen für Behörden bzw. internationale Großunternehmen.

Die Veränderung bei den Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden im Vergleich zum 31. Dezember 2024 setzt sich aus dem Saldo von einer Vielzahl an neu angearbeiteten und abgerechneten Projekten zusammen.

In den Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden werden erhaltene Gegenleistungen ausgewiesen, wenn die Verpflichtungen Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden zu übertragen noch nicht erfüllt waren. Dies betrifft vor allem Vorauszahlungen, welche teilweise mittels Anzahlungsgarantie besichert sind. Zusätzlich werden Leistungen teilweise durch Bankgarantien abgesichert. Dingliche Besicherungen bestanden sowohl zu den Stichtagen als auch im Jahresverlauf nicht.

Die Aufgliederung der Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenprojekten	101.949	78.851
Erhaltene Anzahlungen, welche mit Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-39.358	-38.193
	62.591	40.658
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten	6.915	6.347
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten, welche mit Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-2.662	-3.352
	4.253	2.995
Erlösabgrenzungen für Wartungsverträge	17.022	13.636
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (kurzfristig)	391	217
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (langfristig)	406	139
Summe Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	84.663	57.645

In den Sonstigen Vertragsverbindlichkeiten sind vertragliche Ansprüche auf Anzahlungen enthalten.

Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen aus Kundenprojekten ist zu einem großen Teil auf ein Großprojekt in Nordamerika zurückzuführen.

9. Sonstige Vermögenswerte

	30.06.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Darlehen Nemergent Solutions S.L	1.014	1.049
Pensionsrückdeckungsversicherung	482	482
Beteiligungen	22	22
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	236	293
Finanzielle sonstige langfristige Vermögenswerte	1.754	1.846
Positive Marktwerte der MTM Bewertung	2.635	263
Forderungen aus Fördererlösen	1.313	883
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	433	323
Finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.381	1.469
Rechnungsabgrenzungen	11.935	9.839
Forderungen aufgrund Forschungsprämien	2.508	4.657
Forderungen gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	3.167	2.791
Regressforderung aufgrund Schadenersatzansprüche	1.000	1.000
Sonstige Vermögenswerte	132	478
Nicht finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18.742	18.765

10. Grundkapital und einbehaltene Gewinne

Eigene Aktien

In der ordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 6. Juni 2024 wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs. 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 5. Juni 2029, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb auch auf eine andere Art und Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- a) zur Ausgabe an Arbeitnehmer:innen, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long Term Incentive Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen,
- b) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen,
- c) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland, und
- d) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden,

und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionär:innen auszuschließen, wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 6. Juni 2024 wurde der Vorstand für eine Geltungsdauer von 30 Monaten zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und 8 AktG sowohl über die Börse als auch außerbörslich im Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals, auch unter Ausschluss der allgemeinen Veräußerungsmöglichkeit der Aktionär:innen, die mit einem solchen Erwerb einhergehen kann, ermächtigt. Des Weiteren wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.

Im Mai 2024 und im Mai 2025 wurde nach Zustimmung des Aufsichtsrats durch den Vorstand beschlossen, dem Vorstandsvorsitzenden für die Erreichung der LTIP 2021 und LTIP 2022 Ziele 7.908 (LTIP 2021) und 6.657 (LTIP 2022) Stück an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen und dabei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionär:innen der Gesellschaft auszuschließen.

Mit 30. Juni 2025 verfügt die Frequentis AG über 3.920 (31. Dezember 2024: 10.577) eigene Anteile. Die Anzahl der insgesamt ausgegebenen Aktien betrug 13.280.000 (31. Dezember 2024: 13.280.000).

Die Veränderung des Eigenkapitals kann aus der Aufstellung der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

Dividende

In der Hauptversammlung der Frequentis AG vom 5. Juni 2025 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von EUR 0,27 je gewinnberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte abzüglich der gesetzlichen Kapitalertragsteuer von 27,5% im Juni 2025.

11. Aktienbasierte Vergütung

Die Frequentis AG hat 2022, 2023, 2024 und 2025 jeweils einen Long Term Incentive Plan (LTIP 2022, LTIP 2023, LTIP 2024 und LTIP 2025) mit dem Vorstandsvorsitzenden Norbert Haslacher abgeschlossen.

Die Bewertung dieser anteilsbasierten Vergütungen erfolgt gemäß IFRS 2 mit dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung. Der Aufwand wird über die erforderliche Reifefrist verteilt. Da in den Verträgen festgelegt ist, dass die im Rahmen des LTIP zugeteilten Aktien nicht in bar abgegolten werden, sind die anteilsbasierten Vergütungen im Eigenkapital in einem Sonderposten ausgewiesen.

Der Teilnehmer des Plans muss kein Eigeninvestment in Frequentis-Aktien tätigen. Ab dem Tag der Zuteilung kann der Begünstigte pro Kalenderjahr maximal ein Drittel der unter den LTIPs erworbenen Aktien veräußern. In jedem Fall aber wird der Begünstigte nur eine solche Anzahl der im Rahmen der bestehenden LTIPs bzw. allfälliger späterer Long Term Incentive Pläne erworbenen Aktien veräußern, dass er zu jeder Zeit mindestens 7.000 Stück unter einem Long Term Incentive Plan erworbene Aktien der Gesellschaft hält („Mindestbestand“).

Als Leistungszeitraum für das Erreichen der Ziele wurden für alle LTIPs drei Jahre festgelegt. Die Zielwerte für die Schlüsselindikatoren wurden vom Aufsichtsrat festgelegt. Am Anspruchstag (frühestens drei Jahre nach der Gewährung) werden bei voller Zielerreichung maximal 18.000 Aktien (brutto – vor Abzug von Steuern und Gebühren), maximal aber 200% des jährlichen Bruttogrundgehalts in Form von Aktien zugeteilt. Die Abgeltung erfolgt durch Übertragung der entsprechenden Aktienzahl des Nettobetrags in das entsprechende Wertpapierdepot.

Der Anspruch auf die maximale Anzahl von Aktien entsteht bei einem Zielerreichungsgrad von 100%. Geringere Zielerreichungsgrade führen zu einer aliquoten Kürzung des Anspruchs. Ein Zielerreichungsgrad von weniger als 50% führt zu keiner Zuteilung von Aktien.

Die folgende Tabelle fasst die wesentlichen Bedingungen der im laufenden Geschäftsjahr gewährten anteilsbasierten Vergütungen zusammen (LTIP 2022 wurde im Berichtsjahr beendet):

	LTIP 2025	LTIP 2024	LTIP 2023	LTIP 2022
Programmbeginn	01.01.2025	01.01.2024	01.01.2023	01.01.2022
Zeitpunkt Genehmigung Hauptversammlung	05.06.2025	06.06.2024	01.06.2023	02.06.2022
Zeitpunkt der Gewährung	05.06.2025	06.06.2024	01.06.2023	02.06.2022
Ende Erdienungszeitraum	31.12.2027	31.12.2026	31.12.2025	31.12.2024
Anspruchstag	30.04.2028	30.04.2027	30.04.2026	30.04.2025
Erwartete Zielerreichung	79,3%	100%	100%	80,0%
Erwartete Aktien	14.274	18.000	18.000	14.400
Maximale Aktien	18.000	18.000	18.000	18.000
Zugeteilte Bonusaktien	keine	keine	keine	keine

Die vereinbarten Ziele werden an folgenden Kennzahlen gemessen:

LTIP 2025	LTIP 2024	LTIP 2023	LTIP 2022
Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)
EBIT-Marge der Frequentis Gruppe	Steigerung Auftragseingang der Frequentis-Gruppe	Auftragsstand / book-to-bill ratio	Umsatzwachstum
Ausarbeitung sowie Implementierung eines umfassenden innovativen Geschäftsmodells für die neueste VCS-Produktgeneration im Teilmarkt ATM Civil	Wachstum im Teilmarkt ATM Civil	Auftragseingang ausgewählter Konzerngesellschaften	Ertragssteigerung
Optimierung der Finanzierungsstruktur für R&D Vorhaben	Kundenzufriedenheit	Betriebsleistungswachstum im Segment Public Safety & Transport	Mitarbeiter:innen-zufriedenheit
		Abhaltung von Trainee Programmen im Bereich Sales, Projektmanagement und/oder Systemengineering	

Im Mai 2025 wurden die Ziele unter dem LTIP 2022 über den Leistungszeitraum vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024 evaluiert und festgestellt, dass diese zu 80% erreicht wurden und dem Vorstandsvorsitzenden daher 14.400 Stück (Brutto Stückzahl vor Steuern) an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen sind. Unter Berücksichtigung der einzubehaltenden Steuer kam es in diesem Zusammenhang zu einer Übertragung von 6.657 Stück eigenen Aktien.

Für den zukünftig erwarteten Aufwand der LTIPs besteht zum Bilanzstichtag für den bereits erdienten Anteil eine Erfassung im Eigenkapital, welche auf Basis von beizulegenden Zeitwerten am Gewährungstag errechnet wurde. Die Ermittlung des insgesamt erwarteten Aufwands aus den LTIP-Verpflichtungen errechnet sich nach dem Zeitwert der Aktien zum Kurswert der Aktie zum Zeitpunkt der Vereinbarung multipliziert mit der Anzahl der ausgelobten Aktien und dem erwarteten Zielerreichungsgrad. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden im Berichtszeitraum für die LTIPs TEUR 365 (1. Halbjahr 2024: TEUR 271) inklusive Lohnnebenkosten im Personalaufwand und im Eigenkapital erfasst.

Für die LTIPs wurde davon ausgegangen, dass sowohl die marktorientierten Ziele als auch die nicht marktorientierten Ziele erfüllt sein werden, weshalb der Effekt der marktorientierten Ziele im Rahmen der Ermittlung des Erwartungswerts des Zielerreichungsgrads und nicht im Zeitwert der Aktien zu berücksichtigen ist.

12. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	16.674	16.267
Rückstellungen für Pensionen	4.838	4.750
Aufrechnung Deckungskapital Pensionsversicherung	-2.770	-2.728
	2.068	2.022
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	452	429
Gewährleistungsrückstellung	1.383	1.943
Rückstellungen für Projekte	1.182	584
Sonstige Rückstellungen	330	339
Summe langfristige Rückstellungen	22.089	21.584
Prämienrückstellungen	7.899	13.060
Gewährleistungsrückstellung	2.252	1.559
Rückstellungen für Projekte	1.384	1.232
Prozesskostenrückstellung	376	300
Sonstige Rückstellungen	2.927	2.866
Summe kurzfristige Rückstellungen	14.838	19.017

Aufgrund der Verpfändung der Lebensversicherungen zur Deckung der Pensionsrückstellungen wurden die entsprechenden Deckungskapitalien mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die Reduktion der Prämienrückstellung resultierte aus der fast vollständigen Auszahlung der Prämien und variablen Gehälter an Mitarbeiter:innen für das Jahr 2024 und einer nur anteilmäßigen Dotierung für das Jahr 2025.

13. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Verbindlichkeit Put Option Nicht beherrschende Anteile	11.931	11.538
Darlehen FFG (österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)	921	1.481
Verbindlichkeit Earn-Out Zahlung und Haftrücklass	575	1.017
Sonstige Verbindlichkeiten	870	495
Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	14.297	14.531
Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung	476	1.001
Darlehen FFG (österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)	560	0
Negative Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente	298	1.262
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einem Operating Leasing Vertrag	242	1.292
Verbindlichkeiten für noch nicht ausgezahlte Abfertigungsleistungen	31	820
Darlehen von anderen Gesellschaftern	30	30
Sonstige Verbindlichkeiten	1.897	1.802
Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.534	6.207
Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube	10.200	6.426
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	6.728	3.805
Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen	6.129	1.022
Erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit Förderungen	1.404	2.242
Abgrenzungen für Überstunden	971	860
Abgrenzungen für Beratungskosten	300	921
Sonstige Verbindlichkeiten	1.178	397
Summe kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	26.910	15.673

Die finanziellen Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung, welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, werden der Hierarchiestufe 3 zugeordnet und sind eine Komponente des vertraglich vereinbarten Kaufpreises der FRAFOS GmbH sowie der Frequentis Recording AS. Bei der FRAFOS GmbH basiert die Earn-Out Zahlung auf den jeweiligen Jahresabschlüssen gemäß dHGB und ist abhängig vom Erreichen eines EBIT-Zieles. Bei der Frequentis Recording AS basiert die Earn-Out Zahlung auf der Anzahl der verkauften Recording-Lösungen.

Im Berichtszeitraum kam es zu einer anteiligen Auszahlung in Höhe von TEUR 1.013. Zum Stichtag erfolgte eine neue Bewertung der Verpflichtung, wobei es hier zu keiner Veränderung zu den getroffenen Annahmen kam. Die restliche Veränderung in Höhe von TEUR 46 resultierte aus dem Zinseffekt und wurde in der Position Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen.

Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Verbindlichkeit Put Option Nicht beherrschende Anteile wird im Eigenkapital erfasst und auch der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Sonstige Angaben

14. Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Zuordnung in die jeweilige Kategorie. Sie enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für Leasingverbindlichkeiten und für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (Werte in TEUR):

30.06.2025	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen		22			22
Termingelder			9.507		9.507
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			94.581		94.581
Derivative Finanzinstrumente	2.635				2.635
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte			3.478		3.478
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			63.677		63.677
Summe	2.635	22	171.243		173.900
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten				4.915	4.915
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				28.685	28.685
Leasingverbindlichkeiten				46.705	46.705
Derivative Finanzinstrumente	298				298
Verbindlichkeiten aus Put Optionen und Earn-Out Vereinbarungen	12.982				12.982
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten				4.551	4.551
Summe	13.280			84.856	98.136

31.12.2024	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen		22			22
Termingelder			14.992		14.992
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			80.107		80.107
Derivative Finanzinstrumente	263				263
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte			3.030		3.030
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			66.994		66.994
Summe	263	22	165.123		165.408
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten				149	149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				23.443	23.443
Leasingverbindlichkeiten				49.376	49.376
Derivative Finanzinstrumente	1.262				1.262
Verbindlichkeiten aus Put Optionen und Earn-Out Vereinbarungen	13.556				13.556
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten				5.920	5.920
Summe	14.818			78.888	93.706

Beizulegende Zeitwerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen, Termingelder, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten werden aufgrund der im Wesentlichen kurzen Restlaufzeit zum Buchwert, der einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, bewertet. Da die hier angeführten Posten alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, und für Leasingverbindlichkeit keine Angabe erforderlich ist, wurde in obiger Tabelle auf die gesonderte Spalte mit dem beizulegenden Zeitwert verzichtet.

Für die vorhandenen Beteiligungen Altitude Angel Ltd. sowie AIRlabs Austria GmbH liegen keine auf einem aktiven Markt notierten Preise vor. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung über nicht am Markt beobachtbare Bewertungsparameter. Der beizulegende Zeitwert wird der Hierarchiestufe drei zugeordnet. Eine Veräußerung der Beteiligungen ist derzeit nicht vorgesehen.

Die Earn-Out Verbindlichkeiten aus den Unternehmenserwerben der FRAFOS GmbH und der Frequentis Recording AS sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst und der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten aus den Put Optionen der nicht beherrschenden Gesellschafter bei der ELARA Leitstellentechnik GmbH, der Regola S.r.l. und der FRAFOS GmbH sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst, deren Veränderung wird in Übereinstimmung mit IFRS 10 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet. Da diesbezüglich keine Kategorie besteht, wurde der Betrag unter den Sonstigen Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in obiger Tabelle ausgewiesen.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entspricht den beizulegenden Zeitwerten. Die Derivate, welche nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert wurden, dienen wirtschaftlich dennoch der Absicherung von Kursschwankungen. Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf dem Barwert der künftigen zu erwartenden Zahlungsströme, abgezinst mit dem vom Konzern geschätzten Zinssatz, zu dem vergleichbare Finanzinstrumente abgeschlossen werden können und werden der Hierarchiestufe 2 zugeordnet.

Die Bewertung des Long Term Incentive Plans (LTIP) welcher als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft wird, wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet welcher der Hierarchiestufe 3 zugeordnet wurde.

Um sämtliche Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen, wurden folgende Hierarchiestufen verwendet:

Hierarchiestufe	Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert
Level 2:	
Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente
Level 3:	
Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind	Beteiligungen, Earn-Out Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten Put Option

Es wird zwischen originären und derivativen Finanzinstrumenten unterschieden. Zu den derivativen Instrumenten zählen vorwiegend wirtschaftliche Sicherungsgeschäfte (welche nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert werden) zur Absicherung von Währungskursänderungen.

Derivative Finanzinstrumente

Der Buchwert der derivativen Finanzinstrumente entspricht dem aktuellen Marktwert, wobei der Marktwert durch den aktuellen Stichtagskurs der Fremdwährung zum 30. Juni 2025 bestimmt und durch entsprechende Bankbestätigungen nachgewiesen wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente:

30.06.2025	Derivat			Summe
Verkaufswährung	Verkaufsbetrag	Kaufbetrag TEUR	Durchschnittlicher Sicherungskurs	Marktwert TEUR
AUD	-4.917	2.942	1,67	239
CAD	-2.513	1.671	1,51	107
CHF	200	-211	0,94	4
CZK	4.000	-156	25,12	4
HUF	96.288	-230	418,42	8
NOK	-78.174	6.770	11,67	227
SGD	-5.097	3.536	1,48	116
USD	-26.992	24.712	1,10	1.930
		39.034		2.635
CAD	900	-595	1,51	-35
GBP	-234	216	0,89	-55
HKD	3.595	-416	8,64	-25
HUF	-184.974	442	418,42	-15
RON	-12.999	2.166	6,00	-7
SGD	1.021	-722	1,48	-37
USD	94	-162	1,11	-124
		929		- 298

31.12.2024	Derivat			Summe
Verkaufswährung	Verkaufsbetrag	Kaufbetrag TEUR	Durchschnittlicher Sicherungskurs	Marktwert TEUR
AUD	-4.411	2.669	1,65	73
CAD	-80	65	1,50	11
CZK	4.000	-156	25,57	1
HKD	3.595	-416	8,64	23
NOK	-39.700	3.335	11,90	33
QAR	5.174	-1.301	3,98	62
RON	-6.999	1.407	4,97	24
USD	911	-843	1,12	36
		4.760		263
CAD	-1.174	757	1,52	-24
GBP	-834	915	0,91	-68
NOK	5.000	-421	11,88	-5
QAR	-5.174	1.301	3,98	-62
SGD	-4.655	3.209	1,45	-64
USD	-27.350	24.900	1,10	-1.039
		30.661		-1.262

Der Buchwert der MTM Bewertung ist zum 30. Juni 2025 mit einem positiven Marktwert von TEUR 2.635 (31. Dezember 2024: TEUR 263) in den sonstigen Forderungen und mit einem negativen Marktwert von TEUR 298 (31. Dezember 2024: TEUR 1.262) in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

15. Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nur in unwesentlichem Ausmaß getätigt und bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen.

Bei den bestehenden Geschäftsbeziehungen gab es keine wesentliche Veränderung zu den im Geschäftsbericht 2024 im Kapitel 37 angeführten Transaktionen.

16. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse von besonderer Bedeutung vor.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 8. August 2025



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands



Karl Wannemacher
Mitglied des Vorstands



Finanzkalender

www.frequentis.com/de/ir > Finanzkalender

Hinweis / Disclaimer

In dieser Publikation ist mit „Frequentis“ oder „Frequentis-Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Frequentis AG“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Publikation kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Die Informationen in dieser Publikation sind nur für allgemeine Informationszwecke. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Diversität, Gleichwertigkeit und Gleichstellung aller Geschlechter sind ein integraler Bestandteil der Frequentis Unternehmenskultur und spiegeln sich in der Sprache wider. Auf dieser Basis werden in dieser Publikation alle personenbezogenen Formulierungen, wie z.B. Berufs- und Funktionsbezeichnungen, gendergerecht geschrieben. Geschlechtsneutrale Ausdrücke, also Begriffe, die sich u.a. auf Institutionen, Organisationen oder Unternehmen beziehen, z.B. Kunden, Partner, Auftraggeber unterliegen nicht dieser Regelung, weil es sich hier nicht um Einzelpersonen handelt.

Die Haftung und Gewährleistung von Frequentis für die Publikation sind ausgeschlossen. Informationen aus dieser Publikation dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von Frequentis verwendet werden.

Diese Publikation wurde in einer deutschen und englischen Version erstellt. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Alle Rechte vorbehalten.

Investor Relations:
Stefan Marin
Tel. +43 1 81150 1074
investor@frequentis.com
www.frequentis.com/de/ir

Group Communications / Company Spokesperson:
Barbara Fürchtegott
Tel. +43 1 81150 4631
communications@frequentis.com
www.frequentis.com/de/pr

Impressum

Frequentis AG
Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich
Tel: +43 1 81150 0

